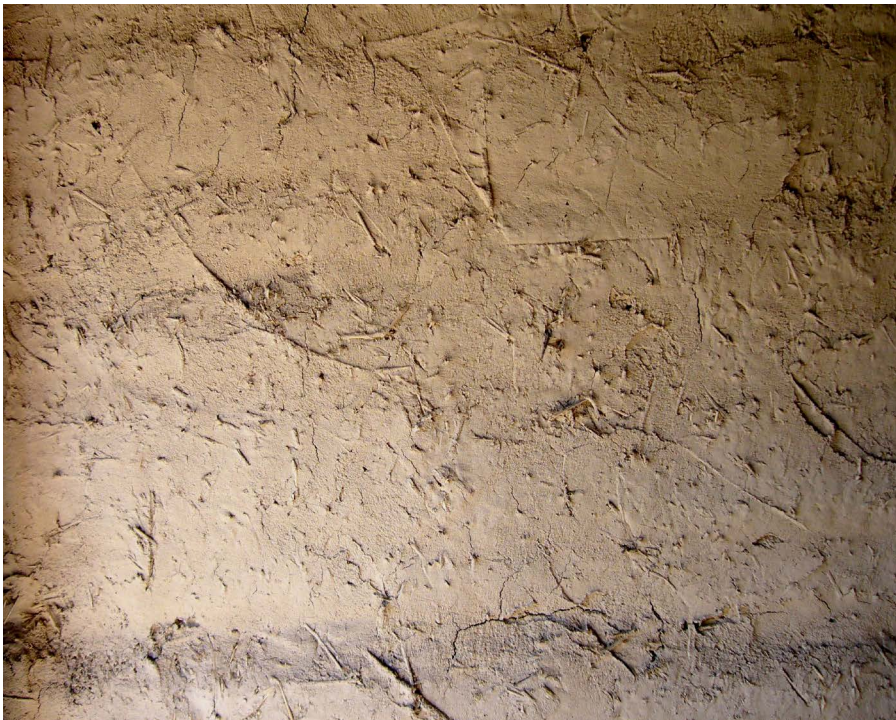


Bauen mit Lehm: Verputze + Massivlehm

Walz 4.0 für Lernende und Studierende



18.–20. Juni 2026
Denkmalstiftung Thurgau im
Werkhaus Freisitz Tobel-Tägerschen (TG)

Kursinhalt

- Einführung in den aktuellen Lehmbau
- Vertiefung Lehmputze und Massivlehm
- Mitmach-Baustelle: Wir bauen eine Gartenmauer in Wellerlehm-Technik

Kursziele

- Was ist mit Lehm möglich in der Architektur?
- Wieso wir mit Aushub bauen sollten? Was müssen wir beachten?
- Verschiedene Lehmbautechniken kennenlernen
- Grobe Mischungen kennenlernen für Verputze und Massivbau
- Aushub aufbereiten, wie geht das?
- Grund- und Deckputze mischen und aufbringen können
- Verschiedene Untergründe kennenlernen
- Warum Massivlehm anwenden? Mit welcher Technik?
- Lehmsteine herstellen, vermauern und verputzen
- Gestaltungspotenzial mit Lehmsteinen
- Stampflehm und Faserlehm kennenlernen
- Beispiele für den Einsatz von Lehm in der Architektur
- Wie können Architekt*innen und Handwerker*innen besser zusammenarbeiten?
- Gestalten & Experimentieren

Kosten CHF 1350

Die Verpflegung (Morgenessen und Abendessen) und die Übernachtung im Kloster Fischingen sind inklusive. Der Transfer zwischen Fischingen und den Kursorten erfolgt durch Mitfahrergemeinschaften in privaten PW.

Studierende der Partnerhochschulen HTWG und ZHAW im Walz-4.0-Projekt wenden sich wegen der Kurskosten an ihre Professor*innen. Es werden CHF 200 an Eigenbeteiligung erwartet.

Mitbringen

- Angepasste Arbeitskleidung
- Bauschuhe, Kopfbedeckung (Sonne, Regen)
- Schreibzeug, Papier
- Freiwillig: Lieblingswerkzeug: Kelle, Traufel ... wir mauern und verputzen
- Gehörschutz, Schutzbrille, Handschuhe, Staubmaske

Organisation

Verein Werkhaus Freisitz (freisitz.tg) und Verein IG Lehm im Auftrag der Denkmalstiftung Thurgau in Kooperation mit den Partnerhochschulen HTWG Konstanz, ZHAW Winterthur. Gefördert durch das Interreg-Projekt Walz 4.0 (walz40.eu)

Kursleitung

Julia Riebel, Doris Müller (ArGr Bildung IG Lehm)

Programm

18. Juni 2026, 9.00 Uhr bis 20. Juni, 17.00 Uhr

Wir gestalten das Abendprogramm gemeinsam.

Donnerstag

- Kennenlernen. Welche Stärken haben Handwerk und Architektur? Wie können sie vom Austausch und der Zusammenarbeit profitieren?
- Einführung Lehm-bau: Was ist Lehm? Was kann er? Anwendungen, Beispiele
- Rohmaterialien: Aushub, Sande, Fasern
- Vertiefung in 2 Gruppen: Massivbau und Oberflächen
- Gruppeneinteilung, Werkplatz einrichten, fachliche Einführungen
- Gruppe Oberflächen: Untergründe, Mischungen, Aufbringen, Gestaltungen
- Gruppe Massivbau: Werken mit Lehmsteinen, Stampflehm, Lehm-brotten
- Rundgänge durch Arbeitsgruppen, Fragerunden

Freitag

- Weiterführen der begonnenen Arbeiten vom 1. Kurstag
- Theorieblöcke zum Thema Lehmsteine und Verputze
- Experimentelle Mischungen und Oberflächen
- Dokumentieren der gemachten Erfahrungen
- Abschlussrunde und Fragen, gemeinsames Aufräumen
- Vorstellen der Bauaufgabe vom Kurstag am Samstag

Samstag (in Wagenhausen)

- Einführung in die konkrete Bauaufgabe
- Wellerlehm: Potenzial, Anwendungen, Beispiele
- Unterbau, Lehmmischung machen
- Aufschichten, eventuell Wandschalung bauen
- Theorie über Trocknung, Finish, Wetterschutz
- Besichtigung EFH mit Rundholzkonstruktion und viel Lehm
- Abschlussrunde, Feedback, Aufräumen
- Ihr seid zum anschliessenden Grillieren bei der Bauherrschaft eingeladen. (Wer möchte, kann aber ab 17.00 Uhr gehen. Bahnstation in der Nähe)

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 20.05.2026 an info@freisitz.ch.

Die Kurskosten sind vorab auf folgendes Konto zu überweisen:
TKB Weinfelden, IBAN CH19 0078 4298 3494 1200 1.

Walz 4.0

Walz 4.0 bringt Handwerk, Planung und Hochschulen zusammen. Wir verbinden Praxis, Tradition und Experiment – und schaffen eine neue Baukultur der Zusammenarbeit.

Wir möchten:

- Planung und Ausführung enger verzahnen
- Wissen und Erfahrung über Generationen weitergeben
- Effiziente, nachhaltige und kostengünstige Bauprozesse ermöglichen
- Lernen im Realprojekt: Studierende & Handwerker*innen arbeiten kokreativ an echten Bauaufgaben. Sie tauschen sich aus und lernen voneinander.
- Bauen im Bestand, regionale Kreislaufmaterialien, wertschätzende Baukultur fördern

